



öffentliche Sitzung

Datum: 02.03.2015

Tagesordnungspunkt: 2	Vorlage Nr. VWA X/13
Thema: Konkretisierung des Globalen Minderaufwands 2015	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: 1 Finanzen und ÖPNV Abteilung: 12 Finanzen und Beteiligungen Name: Elke Gräter	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlagen:

- Anlage 1 Arbeitspapier der FWV-Fraktion vom 01.12.2014
- Anlage 2 Arbeitspapier der FWV-Fraktion vom 01.12.2014
mit Stellungnahme der Verwaltung
- Anlage 3 Beiträge zur Erzielung des Globalen Minderaufwands 2015
- Einsparungen bei den Aufwendungen

Antrag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Informationen zur Konkretisierung des im Haushaltsplan 2015 in Höhe von 1,4 Mio. € veranschlagten Globalen Minderaufwands zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage VWA X/13

1. Vorgeschichte und Ziel

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.12.2014 wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 beschlossen:

„Die CDU- und FWV-Fraktion beantragen entgegen der Beschlussempfehlung der Verwaltung, den Haushalt 2015 unter Absenkung des Kreisumlagehebesatzes von 34,20 % auf 33,40 % und unter Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands von 1,4 Mio. Euro zu verabschieden.

Beschluss:

Dieser Änderungsantrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen.“

Wie der Gesamtbetrag von 1,4 Mio. € durch geringere Aufwendungen bzw. höhere Erträge erzielt wird, wurde der Verwaltung zur Aufgabe gemacht.

In Laufe der Sitzung wurde von der FWV-Fraktion das „Arbeitspapier Haushalt 2015 Landkreis Calw für den VWA am 01.12.2014“ vorgetragen (Anlage 1). Dieses wurde von der Verwaltung bei Ermittlung der einzelnen Beiträge zum Globalen Minderaufwand 2015 einbezogen. Das Arbeitspapier und die Stellungnahme der Verwaltung sind in Anlage 2 zusammengefasst.

Der Globale Minderaufwand von 1,4 Mio. € wurde im am 15.12.2014 vom Kreistag verabschiedeten Haushalt 2015 veranschlagt.

Die Verwaltung informiert über die zur Erzielung des Globalen Minderaufwands geplanten Einsparungen im Haushaltsjahr 2015.

2. Einsparungen bei den Aufwendungen

Die Abteilungs- und Dezernatsleitungen wurden unter Berücksichtigung des unter 1. genannten Arbeitspapiers aufgefordert, Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen.

Insgesamt ergeben sich Einsparungen von 866.250 €. Eine Detaillierte Zusammenstellung ist beigefügt (Anlage 3).

Bereits vor Einbringung des Haushalts 2015 wurden die Personalaufwendungen um 0,2 Mio. € gekürzt. Eine weitere Kürzung zur Erzielung des Globalen Minderaufwands ist nicht möglich. Die Einsparung soll wie in den Vorjahren durch verzögerte Wiederbesetzung vakanter Stellen erfolgen. Frei werdende Stellen bleiben bereits jetzt in der Regel mindestens drei Monate unbesetzt.

3. Weitere Maßnahmen zur Erzielung des Globalen Minderaufwands

Wie in den Vorjahren wird nach Genehmigung des Haushalts das Budget vorerst nur zu 80% frei gegeben.

In der VWA-Sitzung am 01.12.2014 wurde von den Fraktionen zugesagt, dass für die Erreichung des Globalen Minderaufwands als Ergebnisverbesserung auch Mehrerträge herangezogen werden können. Es wird mit folgenden Mehrerträgen gerechnet:

Teilhaushalt 4:

Das Land hat bei den Stadt- und Landkreisen eine Erhebung der Aufwendungen für die Flüchtlingsunterbringung in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt. Die Anhebung der Pauschalen für die Flüchtlingsunterbringung ist noch nicht bekannt gegeben worden.

Hier kann noch kein konkreter Betrag beziffert werden.

Teilhaushalt 5:

Durch Übernahme von Bauleistungsleistungen für das Regierungspräsidium geht die Abteilung Straßenbau davon aus, dass Mehrerträge von rund 80.000 € erzielt werden können (lfd. Nr. 5 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, Ertragsart 3461000).